



Ausbildung



Dipl. Coach für Autogenes Training IKP

Für:

- Fachpersonen aus Medizin, Psychologie, Sozialarbeit
- Ernährungs-Psychologische Beraterinnen IKP, Körperzentrierte Psychologische Beraterinnen IKP und Ganzheitlich-Integrative Atemtherapeutinnen IKP
- Externe Interessierte mit berufsverwandten Ausbildungen, z. B. Coaches, Beraterinnen in psychosozialen Berufen





Hinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die weibliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechts- und Genderidentitäten und beinhalten keine Wertung.

«Unsere Ausbildung zur/zum dipl. Coach für Autogenes Training IKP erfüllt alle Vorgaben von EMR und ASCA: Ihre Chance für zusätzliche Qualifikationen, die sich auch über Krankenkassen abrechnen lassen.»

Autogenes Training nach J. H. Schultz ist ein Entspannungsverfahren, das mit Techniken der Selbstbeeinflussung (Autosuggestion) arbeitet: Der ausübende Mensch lernt, sich ohne Beeinflussung von aussen selbstständig und nur durch innere Kräfte in einen tiefen Entspannungs- und Erholungszustand zu versetzen. Die Muskulatur und vegetative Funktionen wie Atmung, Durchblutung und Puls gehen dabei über in einen Zustand der Ruhe und Entspannung. Dabei wirkt die Seele auf den Körper – und der Körper reagiert mit den typischen Gefühlen von Ruhe, Schwere und Wärme.

In der Psychotherapie ist Autogenes Training anerkannt und weit verbreitet, insbesondere zur Behandlung von vegetativen und nervösen Störungen, zur Stressreduktion, gegen das Burnout-Syndrom, aber auch für medizinische Indikationen wie Neurosen, phobische und psychosomatische Erkrankungen und als Begleittherapie im therapeutisch-beraterischen Kontext und in der Komplementärmedizin.

Positive Wirkungen:

- Selbstregulierung und Selbstentspannung
- Veränderung des Sinneserlebens und Hinwendung auf das Körpererleben
- Steigerung der Konzentrations- und Leistungsfähigkeit
- Reduktion von störenden Empfindungen und Schmerzerleben
- günstige Beeinflussung der Symptomatik bei chronischen und psychosomatischen Erkrankungen
- Erhöhung der Widerstandskraft gegen Stress bzw. Stressregulation und Stressabbau
- Förderung der Kreativität
- persönliches Wohlbefinden und grössere Lebensfreude

Ziele und Anerkennung

Inhalte und Ziele der Ausbildung:

- Praktisches Wissen zu Autogenem Training einüben und vernetzen
- Erweiterung der Wahrnehmungs- und Kommunikationsfähigkeiten
- Anleitungen zu Autogenem Training und weiteren Entspannungsverfahren einüben
- In Fallbesprechungen neu erlernte Kompetenzen aufzeigen und vertiefen
- Interdisziplinärer Austausch innerhalb der Ausbildungsgruppe
- Anwendung der vermittelten Inhalte in eigenen Fallsituationen

Anerkennung

Die Ausbildung erfüllt die Vorgaben der Schweizerischen Stiftung für Komplementärmedizin ASCA und des Erfahrungsmedizinischen Registers (EMR) für die Kassenanerkennung in der Schweiz. Voraussetzung: 150 Std. Schulmedizin und 150 Std. Erfahrungsmedizin. Schulmedizinische Lehrinhalte aus absolvierten Aus- und Weiterbildungen am IKP sind anrechenbar.

EMR: Das EMR fordert jährlich 20 Std. Fortbildung in der registrierten Methodengruppe (exkl. Supervisionsstunden).

ASCA: Jährlich 16 Std. Fortbildung in der registrierten Methodengruppe.

ASP und SGPP: Die Assoziation Schweizer Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten ASP sowie die Schweizerische Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie gewähren Credits auf IKP-Fortbildungen.

SVDE ASDD: Der Schweizerische Verband diplomierter Ernährungsberater(innen) SVDE anerkennt IKP-Fortbildungsseminare mit SVDE-Fortbildungspunkten.

SGfB: Die Aktivmitgliedschaft zum Fachtitel Berater(in) SGfB wird verlängert, wenn pro Jahr min. 30 Std. Weiterbildung zur Förderung der Beratungskompetenzen nachgewiesen werden, inkl. mindestens 5 Std. bestätigte klientenbezogene Supervision.



Die Anerkennung von jeweils 150 Std. (EMR / ASCA) schulmedizinischen Grundlagen ist möglich, bzw. kann als zusätzliches separates Angebot absolviert werden (Schulmedizinisches Basiswissen Ausbildung).
Siehe dazu: ikp-therapien.com/fortbildung/emr-asca-tronc-commun/emr-asca

Aufbau, Umfang und Kosten

Aufbau und Umfang

Studienabschnitt: Grundlagen
Studienabschnitt: Vertiefung
Selbststudium und Klientenarbeit
Transferarbeit (zur Reflexion des Gelernten)
Schriftliche Prüfung (online)
Praktische Prüfung (Falldokumentation auf Video mit Kompetenznachweis)

Total 180 Stunden, davon 83 Stunden Präsenz- und Online-Veranstaltungen

Die insgesamt 14 Unterrichtseinheiten finden jeweils an einem Donnerstag statt:

- 7x Präsenzunterricht: 09.15 bis 18.15 Uhr
- 7x Online-Unterricht: 17.00 bis 20.15 Uhr

Kosten und Durchführungsdaten

Kosten: Fr. 3'320.–

Datenplan: siehe QR-Code oder ikp-therapien.com/fortbildung/autogenes-training



Inhalt und Ablauf

Ablauf der Ausbildung

1. Studienabschnitt: Grundlagen

- Grundstufe des Autogenen Trainings: Theoretische Grundlagen, praktisches Wissen und Training der sechs Übungen nach J. H. Schultz.
- Anleitungskompetenz und Praxis der Gesprächsführung zur Vermittlung der Inhalte an Klientinnen.
- Die Anwendung von Formelbildungen.

Übungen der AT Grundstufe

1 Schwere
2 Wärme
3 Herz
4 Atmung
5 Sonnengeflecht
6 Stirnübung

Methodik

- Wissensvermittlung
- Praktisches Training



Inhalt und Ablauf

Ablauf der Ausbildung

2. Studienabschnitt: Vertiefung

- Festigung der Abläufe der sechs Übungen (Schwere, Wärme, Herz, Atmung, Sonnengeflecht und Stirnübung).
- Anleitung zur Selbsthypnose, Begleitung und Unterstützung des Entspannungsvorgangs und des Wechsels vom Wachzustand in einen veränderten Bewusstseinszustand.
- Indikationen für Entspannungsverfahren; Stress, Stressmanagement und Stressprävention, Gesprächsführung.
- Theoretische Grundlagen der Erfahrungsmedizin sowie der Stress- und Resilienzforschung.
- Vorstellung weiterer Methoden aus der Entspannungs- und Präventivmedizin: Progressive Muskelrelaxation (PMR), Imagination, Hypnose, Trance, Yoga etc.
- Intervention in der Gruppe, eigenständige Übungen mit Selbsterfahrung und in der Gruppe, Supervision zu den Selbsterfahrungen und den Erfahrungen in der Praxis.

Themen der AT Vertiefung 1	• Autosuggestive Leitsätze • Psychosomatische Beschwerden • Körperliche und psychische Krankheiten Immer mit Einbezug von Körper, Geist und Seele	Methodik • Erlernen von autosuggestiven Leitsätzen des AT • Schmerzausleitende Methoden • Physiotherapeutische Übungen • Mentales und emotionales Coaching • Finden von Lösungen
Themen der AT Vertiefung 2	• Intensivierung und Zugang zum Unbewussten • Symbole von Bilder- und Phantasie-reisen, Tagtraumreisen etc. • Geschichten und Märchen • Unbewusstsein unserer Seele, Bilderreisen mit Einbezug von Alltagsproblemen. • Selbsterkenntnis und alte Muster und unbegründete Ängste auflösen. • Umgang mit Widerständen und seelischen wie körperlichen Blockaden.	Ziele • Selbstentspannung • Selbsterkenntnis • Selbstaktualisierung • Selbstwirksamkeit

Ausbildnerinnen und Teilnahmevoraussetzungen



Sonja Hildebrand

Fachfrau mit medizinischem Berufshintergrund. Kadermitglied Care Team Thurgau. In eigener Praxis tätig: Dipl. Stressregulations-Trainerin (SZS), Psychologische Beratung, Coaching, Konfliktbewältigung. Seminarleiterin am IKP.
sonja.hildebrand@eigene-balance-finden.ch
078 793 79 82



Alexander Pjorin Jenny

Dipl. Coach IPC / SCA, dipl. Lehrer für Autogenes Training IGM, dipl. Lebensberater FAE, dipl. Systemsteller ACC / GGA, dipl. Burnout Berater, Fachqualifikation Schulmedizinische Grundlagen. Seminarleiter am IKP.
jenny@mental4you.com
078 878 31 31

Voraussetzungen und Anmeldung

Die Ausbildung eignet sich für Personen mit Vorbildung und Berufserfahrung im psychosozialen Bereich, die in sozialen, therapeutischen und beraterischen Bereichen tätig sind, z. B. psychologische und psychosoziale Beraterinnen, Pädagoginnen, Atemtherapeutinnen, Ernährungsberaterinnen, Kunsttherapeutinnen, Sozialarbeiterinnen und Coaches.

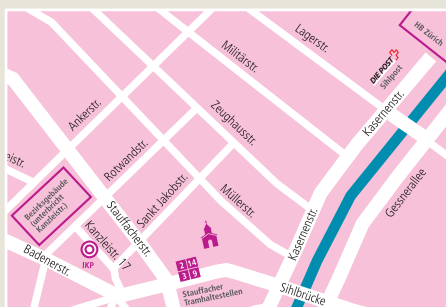
Um für die Ausbildung aufgenommen zu werden, senden Sie uns bitte den entsprechenden **Ausbildungsvertrag** und **Lebenslauf** zu.

Bei entsprechender Eignung und nach Rücksprache steht die Ausbildung auch Quereinsteigerinnen oder Interessentinnen ohne entsprechende Berufserfahrung offen. Gegebenenfalls empfehlen wir ein Beratungsgespräch mit der Ausbildungsleitung. Bei weiterführenden Fragen stehen wir gerne für unverbindliche Auskünfte zur Verfügung.

Die Anzahl der Teilnehmerinnen ist auf 18 beschränkt.

Hier erhalten Sie Informationen zu weiteren Lehrgängen und Seminaren:

Hauptsitz Zürich:



IKP, Kanzleistrasse 17, 8004 Zürich
Telefon 044 242 29 30

Zentrale Lage, Nähe Stauffacher,
7 Gehminuten oder drei Tramhaltestellen ab Hauptbahnhof

Bern:



IKP, Stadtbachstrasse 42a, 3012 Bern
Telefon 031 305 62 66

4 Gehminuten vom Hauptbahnhof
(Ausgang West „Welle“)

info@ikp-therapien.com
www.ikp-therapien.com
www.psychotherapie-ikp.com

IKP Institut für Körperzentrierte Psychotherapie
IKP Dr. Yvonne Maurer AG

